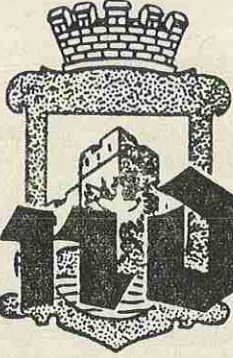


Gemeinwohlerblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 22

Landeck, den 1. Juni 1968

23. Jahrgang

Auswirkung des Alkoholkonsums auf das Unfallrisiko

Die Ansichten der Kraftfahrer über die Auswirkungen des Genusses von Alkohol vor Antritt einer Fahrt gehen weit auseinander. Das ist verständlich, werden doch jeweils auf Grund der eigenen persönlichen Erfahrungen Schlüsse in dieser Hinsicht gezogen. Während der eine nach dem Genuß von einer Flasche Bier bei sich selbst schon einen Leistungsabfall verspürt, erreicht ein anderer nach seiner Meinung erst nach 2 oder 3 Glas Wein den Gipfel seiner Leistungsfähigkeit im Straßenverkehr. Dies sind natürlich nur subjektive Ansichten, die sich mit der Meinung des Fachmannes keineswegs decken, wie im Nachstehenden gezeigt werden soll.

Wie einem Artikel der Zeitschrift „Verkehrspsychologischer Informationsdienst“, herausgegeben vom Kuratorium für Verkehrssicherheit vom November 1967 zu entnehmen ist, liegen die Auswirkungen des Alkoholkonsums auf das Unfallgeschehen im Straßenverkehr auf Grund präziser statistischer Erhebungen sowie auf Grund von Fahr- und Laboratoriumsversuchen objektive und ernstzunehmende Forschungsergebnisse vor.

Es wurde u. a. nachgewiesen, daß sich das Unfallrisiko bereits nach dem Genuß von geringen Mengen Alkohol merklich erhöht. So steigert sich die Unfallhäufigkeit nach dem Konsum von $\frac{1}{4}$ l Wein schon auf das $1\frac{1}{2}$ fache des Unfallrisikos des nüchternen Fahrers. Bei einem Blutalkoholgehalt von 0,8 ‰, der dem Genuß von nicht ganz zwei Flaschen österr. Biers entspricht, steigert sich die Unfallhäufigkeit bereits auf das dreifache. Nach dem Genuß von $\frac{3}{4}$ l Wein ist sie schließlich 25 Mal so groß als beim nüchternen Fahrer, d. h. also: Ein Kraftfahrer, der in nüchternem Zustande beispielsweise bei Zurücklegung von 300.000 Fahrkilometern mit einem einzigen Unfall rechnen müßte, würde nach dem Genuße der letztgenannten Alkoholmenge, die einer Blutalkoholkonzentration von 1,5 ‰ entspricht, bei Zurücklegung derselben Strecke durchschnittlich 25 Unfälle verursachen.

Man sieht daraus, daß das Unfallrisiko schon nach der Einnahme von 2 bis 3 Bier oder $\frac{1}{4}$ l Wein stark ansteigt.

Dieses Ergebnis zeigte eine in Amerika in den Jahren 1962/63 von Borkenstein durchgeführte statische Untersuchung. Interessant war dabei insbesondere, daß die Einnahme ganz geringer Alkoholmengen, die eine Blutalkoholkonzentration von höchstens 0,3 ‰, (1 Stamperl Schnaps ergibt 0,35 ‰) sich auf die Unfallsziffer günstig auswirkt und das Unfallrisiko im Vergleich zum nüchternen Fahrer bis zu einem Drittel herabsetzt. Somit hätte der Autofahrer, der vor Antritt der Fahrt jeweils ein schwaches Stamperl Schnaps zu sich nimmt, die größte Chance, in möglichst wenige Verkehrsunfälle verwickelt zu werden.

In Österreich ist seit dem Jahre 1960 die sogenannte 0,8 ‰ Grenze eingeführt, d. h., es wurde vom Gesetzgeber angenommen, daß Fahrer, die einen Blutalkoholgehalt von 0,8 ‰ oder mehr aufweisen, als verkehrsunfähig zu betrachten sind. Diese Bestimmung der StVO ist jedoch umstritten. Man weist in Diskussionen vor allem daraufhin, daß in Dänemark mit der 1 ‰ Grenze und in Deutschland sogar mit der 1,5 ‰ Grenze (für Mopeds 1,3 ‰) das Auslangen gefunden wurde. Die vorhin erwähnten Untersuchungen Borkensteins zeigen jedoch deutlich, daß das Unfallrisiko bereits ab einer Blutalkoholkonzentration von 0,5 ‰ merklich zu steigen beginnt. Dem wurde offenbar in den sozialistischen Ländern Osteuropas, die den Alkoholgenuß für Kraftfahrer überhaupt verboten haben, Rechnung getragen. Wenn man berücksichtigt, daß sich bei einem Blutalkoholgehalt von 0,8 ‰ das Unfallrisiko im Durchschnitt ungefähr verdreifacht, scheint ein Hinaufsetzen dieser Grenze nicht ratsam. Dementsprechend dürfte auch in Westdeutschland in Kürze die 0,8 ‰ Grenze gesetzlich festgelegt werden. Auch in Italien ist seit 1. 4. 1968 auf Grund der positiven Erfahrungen in Österreich die 0,8 Promille-Grenze eingeführt worden.

Welche psychische Funktionen des Kraftfahrers werden nun durch den Alkohol beeinträchtigt? Auch hierüber wurden Forschungen angestellt. Eine Untersuchung von Klebelsberg im Jahre 1962 in Wien ergab, daß bei einem Blutalkoholgehalt von 1 ‰ das Reaktionsverhalten des

Im Theaterabonnement!

TIROLER LANDESTHEATER:

„Gespenster“

Samstag, 1. Juni 1968, 20 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums!

Kraftfahrers sich merklich verschlechtert, während das subjektive Leistungsgefühl sich wohl zunächst ebenfalls kurzzeitig verschlechtert, jedoch im späteren Verlauf trotz negativem Befund sich verbessert. Weiters stellte sich heraus, daß durch Alkohol weniger die Fahrkunst als solche, als vielmehr die Urteilsfähigkeit im Bezug auf das eigene Können herabgesetzt wird. Hier zeigt sich — ich möchte fast sagen — die teuflische Wirkung des Alkohols. Der Kraftfahrer bekommt das Gefühl, besser und sicherer zu fahren, als in nüchternem Zustand, obwohl sich sein Leistungsniveau im Hinblick auf die Reaktion und das Erfassen von Verkehrssituationen in Wirklichkeit verschlechtert. Die Folge dieser herabgesetzten psychischen Leistungsfähigkeit ist natürlich ein erhöhtes Unfallrisiko. Insbesondere bei erschweren Fahrverhältnissen (schlechte Sicht, Dunkelheit, kurvige Strecke usw.) kommt es dann zu einem Versagen und damit zum Verkehrsunfall.

Es muß daher allen Kraftfahrern in ihrem eigenen Interesse, aber auch im Interesse der anderen Straßenbenützer dringend empfohlen werden, vor Antritt einer Fahrt beim Alkoholkonsum möglichsste Zurückhaltung zu üben. Trotz der hohen Verwaltungsstrafe (mindestens S 5000.—) wird leider auf diesem Gebiet bedenkenlos und in zahlreichen Fällen gesündigt, wobei nur ein geringer Prozentsatz der alkoholisierten Fahrer erwischt und bestraft wird. Nur wenn einmal wirklich etwas passiert ist, ist natürlich der Katzenjammer da, aber dann ist es schon zu spät. Gefängnis, hohe Geldstrafen, Führerscheinentzug, ev. ein dadurch notwendig gewordener Berufswechsel, teure Autoreparaturen und Zivilprozesse sind die Folgen. Aber wer denkt schon daran, wenn er nach einer lustigen Gesellschaft im Vollgefühl seiner vermeintlichen kraftfahrischen Fähigkeiten in seinen Wagen einsteigt?

Dr. Moser

Heimatismuseumsverein vor großen Aufgaben

Vor kurzem fand im Hotel Schwarzer Adler in Landeck die Generalversammlung des Bezirks-Museumsvereines Landeck statt. Obmann Carotta konnte dabei eine rechte kleine Schar Vereinsangehöriger begrüßen, darunter Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Oberlandesgerichtsrat Dr. Kecht, Vizebürgermeister Franz Neudeck, Stadtrat Dir. Karl Spieß und Kontrollinspektor Josef Wilhelm.

In kurzen Worten gab Obmann Carotta einen Überblick über die Arbeiten im vergangenen Jahr, die vom provisorischen Ausschuß bewältigt worden sind. Bekanntlich besteht der Bezirks-Museumsverein schon seit langen Jahren. Er wurde aber durch die Stadtgemeinde erst wieder aktiviert. Durch das Versprechen der Stadtvertreter Landecks, das Schloß für das Heimatismuseum bereit zu stellen, wurde aber erst der eigentliche Grundstock und die Grundlage geschaffen. Bis dato mußte sich der Verein mit zwei kleineren Zimmern im Schloß begnügen, in denen in buntem Durcheinander alles aufbewahrt wurde. Ein Ausstellen der gesammelten Gegenstände, die zum Teil recht wertvoll sind, war daher bisher völlig unmöglich.

So war es Aufgabe des reaktivierten Vereines, die Sammelstücke einmal aufzunehmen, sie zu sortieren und einzuteilen. Fast 300 Exponate wurden so vom Archivar Gottfried Wilhelm registriert und warten auf eine saubere und übersichtliche Aufstellung. Das war Grund genügend, der Stadtgemeinde Landeck immer wieder das Problem „Schloß“ vorzulegen. Schließlich konnte im heurigen Jahr, nachdem die Stadt das sogenannte „Sozialwohnhaus“ auf der Öd erstellen konnte, das Schloß geräumt und durch einen Pachtvertrag an den Museumsverein Landeck übergeben werden.

Jetzt aber harren der Ausbau und die Ausgestaltung des Schlosses zu einem Bezirksheimatismuseum der Wirklichkeit. Große finanzielle Mittel sind hierzu erforderlich, die vom Bezirks-Museumsverein unmöglich selbst aufgebracht werden können. In gemeinsamer Arbeit sollte sich eine etappenweise Fertigstellung des auszuarbeitenden Planes verwirklichen lassen; Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger sprach sich ja während der Versammlung bereits für eine rasche Ausgestaltung der Räume aus — und versprach desweiteren finanzielle Hilfe, die aber zweckgebunden zum Ausbau zur Verfügung stehen werden. Auch die Stadtgemeinde Landeck wird dem Verein finanzielle Unterstützung zuteil werden lassen. Resümee des Tätigkeitsberichtes war also: Zuerst Errichtung und Ausgestal-

tung des Schlosses und Aufstellung der bisherigen Sammelstücke; darüber hinaus aber auch Exponate von Bedeutung für den Bezirk anzukaufen oder als Leihgabe zu erwerben.

Stark abgegrenzte Ziele des Vereines! Das Bezirksheimatismuseum hat aber noch viele Hindernisse bis zum endgültigen Ziel zu überwinden.

Direktor Paul Frapporti gab einen Kassabericht, der aber — entgegen anderslautenden Meldungen — zu keinerlei Freude Anlaß geben kann, denn die Mittel des Bezirks-Museumsvereines sind derzeit noch so gering, daß an ein wirklich großangelegtes Beginnen gar nicht zu denken ist. Man möge hierbei genau abgrenzen, daß die verschiedenen Zuwendungen (z. B. Bezirkshauptmannschaft Landeck S 23.000.—) ausschließlich für die Renovierung des Schlosses zur Verfügung gestellt werden, also keinen Barbestand des Vereines im direkten Sinne darstellen.

Da der bisherige Ausschuß lediglich provisorisch bestand und die Statuten des 1930 gegründeten Vereines veraltet waren, legte Direktor Paul Frapporti die von ihm für den Bezirks-Museumsverein neu ausgearbeiteten Statuten

Venetseilbahn A.G. Landeck

Der Sommerbetrieb wird mit Samstag, den 1. Juni aufgenommen.

Fahrplan

Ab Tal- oder Bergstation:
Montag - Freitag: 9 - 17 Uhr
jede volle Stunde

Samstag, Sonn- u. Feiertage: 8 - 17 Uhr
jede volle Stunde

Bergfahrt (ab Talstation) bis Stütze 3:
10, 11, 14, 16 u. 17 Uhr

Talfahrt ab Stütze 3:
10.05, 11.05, 14.05, 16.05 u. 17.05 Uhr

vor, die mit ganz geringfügigen Änderungen von der Versammlung genehmigt wurden.

Anschließend fanden die Neuwahlen in den Ausschuß statt, wobei jener provisorische auf drei volle Jahre gewählt wurde, an der Spitze Obmann Robert Carotta und Stadtrat Direktor Karl Spiß. Die Finanzgebarung liegt weiterhin in den bewährten Händen von Direktor Paul Frapporti und die Arbeiten als Archivar wird Gottfried Wilhelm durchführen. Akademischer Kunstmaler Norbert Strolz wird als Berater und Schulrat Gebhard Kundmann als Schriftführer im Ausschuß vertreten sein.

Eine Aktivierung der Mitgliedwerbung wird neben der eigentlichen Arbeit besonderes Augenmerk gewidmet werden müssen. Derzeit sind rund 90 Personen als Mitglieder gewonnen worden, eine an und für sich geringe Anzahl, wenn man bedenkt, daß nur der Heimatmuseumsverein in der Lage sein wird, echte Antiquitäten des Bezirkes zu erkennen und dem Bezirk Landeck zu erhalten. Der regelrechte Ausverkauf von Gegenständen besonderen Alters und Wertes muß eingedämmt werden. Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger erklärte sich bereit, bei einer der nächsten Bürgermeisterkonferenzen in Landeck das „Problem“ Heimatmuseum auf die Tagesordnung zu setzen, um die Bürgermeister mit den Zielen des Vereines vertraut zu machen — und sollte es sich einrichten lassen, für jede Gemeinde einen Vertrauensmann des Bezirks-Museumsvereines zu bestellen.

Kamera Klub Landeck



Am Mittwoch, den 5. Juni 1968 findet um 20 Uhr, im Gasthof Bierkeller in Landeck unser Klubabend statt.

Herr Rudolf Stadelwieser, Obmann des Kamera Klubes, hält an diesem Abend einen sehr interessanten Diavortrag mit dem Thema: Campingurlaub am Gardasee.

Zu diesem Abend möchten wir unsere Mitglieder auf das herzlichste einladen, sowie auch Fotofreunde, die vielleicht im heurigen Urlaub selbst daran interessiert sind, so einen Vortrag zusammenzustellen.

Frühjahrskonzert der Landecker Stadtmusik

Musik für jung und alt - fürs Herz und Ohr.

Pünktlich um 20.30 Uhr erschienen die Musikanten der Stadtmusik auf der Bühne in der Aula des Bundesrealgymnasiums und wurden von den musikbegeisterten Zuhörern mit viel Beifall empfangen. Obmann Robert Schrott begrüßte alle Erschienenen, und wünschte zu dem nun folgenden Konzert beste Unterhaltung. Kapellmeister Franz Singer begann den Melodienreigen mit dem Einzugsmarsch von Joh. Strauß. Rhythmisch und dynamisch einwandfrei vertragen folgten Melodien von Paul Linke, Ziehrer und ein großes Potpourri aus der Gräfin Mariza von E. Kalmann. Mit Russisch (Volksmelodien) von Jo Künmann und dem Schlagerpotpourri Walter Kolle von H. Krone, mit dem die begeisterten Zuhörer in die Zeit der 20er Jahre zurückgeführt wurden, fand das Konzert seine Fortsetzung. Karl Pfortners „Extrapost“ ein Trompetensolo führte dann in die heutige Zeit hinein. Marching Strings, von Marshall Ross und Granada, eine spanische Serenade, Musikstücke neuzeitlicheren Ursprungs, sowie der Marsch „Durch Nacht zum Licht“ sollten das Konzert beschließen. Doch die Zuhörer gaben sich damit nicht zufrieden und forderten stürmisch eine Zugabe. Dem Wunsche wurde auch entsprochen und die „Dixi-Parade“, ein Solostück für 5 Posaunen, in der sich schon einige Jungmusikanten mit ihrem Können vorstellten, mußte wiederholt werden.

Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck

Die Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereins führt am 22. und 23. Juni 1968 eine Führungstour zum Fundusfeiler, 3080 m (Ötztaler Alpen) durch.

22. Juni: Abfahrt vom Landecker Autobahnhof um 16.00 Uhr. Ankunft in Zaunhof - Pitztal um ca. 17.00 Uhr. Von dort ca. 2 Gehstunden bis zur Lehnerjochhütte. Nächtigung auf der Lehnerjochhütte.

23. Juni: Von der Lehnerjochhütte über das Lehnerjoch und dem Westgrat des Fundusfeilers zum Gipfel. Gehzeit ca. 4 Stunden - Schwierigkeitsgrad I - II. Rückweg wiederum über Westgrat und Lehnerjoch nach Zaunhof.

Anmeldungen bis einschließlich Montag, 17. Juni 1968 im Tapezierergeschäft HUGO VORHOFER, Landeck, Maisengasse 4, Tel. 447. Bei der Anmeldung wolle angegeben werden, ob die Fahrt nach Zaunhof mit eigenem Fahrzeug erfolgt, bzw. ob eine Fahrmöglichkeit beansprucht wird.

Vorschau für geplante Führungstouren im heurigen Jahr:

27. - 28. Juli Watzespitze 3533 m (Kaunergrat)

24. - 25. Aug. Opperer (Zillertaler-Alpen)

14. - 15. Sept. Wilde-Leck 3360 m (Stubai-Alpen)

12. - 13. Okt. Kalkkögel (Stubai-Alpen)

Nähere Tourenbeschreibungen für die Vorschau werden zeitgerecht an den Anschlagkästen des AV-Landeck und im Gemeindeblatt bekanntgegeben. Die Touren werden jeweils möglichst so in Gruppen eingeteilt, daß für den Wanderer bis zum Kletterer (S.G. I - V) Routen vorgehen sind.

Kapellmeister Franz Singer, der das ganze Konzertprogramm ohne Noten dirigierte, hatte seine Musikanten meisterlich in der Hand und verstand es durch die kluge Auswahl seiner Konzertstücke von alter und neuer Musik die Herzen aller zu gewinnen.



A. T. T. - Ecke

Kraffahrer Achtung!

Besonders wichtig!

Von Freitag, den 31. Mai - 16 Uhr - bis Pfingstmontag, den 3. Juni, 24 Uhr, gilt auf allen österreichischen Straßen ausgenommen Autobahnen - eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 Stundenkilometern, wenn nicht besondere andere Geschwindigkeitsvorschriften, wie z. B. Ortsbereich 50 km/h usw., verfügt sind.

Thial - Sessellift

über Pfingsten

(Samstag, Sonntag, Montag)

10 - 17 Uhr stündlich in Betrieb

Tiroler Jägerverband Bezirksstelle Landeck



Ladschreiben

zum 2. Jagdschießen der Jäger des
Bezirktes Landeck.

Der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, veranstaltet am 8. und 9. Juni 1968 ein Scharfschießen mit Jagdwaffen mit folgendem

Programm:

Veranstaltungsort: Militärschießplatz in Stanz

Schießzeiten: Samstag, den 8. Juni 1968, von 8-18 Uhr
Sonntag, den 9. Juni 1968, von 9-18 Uhr

Bedingungen: Geschossen wird nur mit einer eigenen Jagdwaffe für Schalenwild mit Patronen, deren Hülsen länger als 40 mm sind, mit oder ohne Optik, und zwar 3 Schuß auf die lokreisige Rehbockscheibe auf eine Entfernung von 100 m.

Teilnahmeberechtigt ist jeder Jäger des Bezirktes Landeck der im Besitze einer gültigen Tiroler Jagdkarte ist.

Nenngeld: Dieses ist an Ort und Stelle zu bezahlen und beträgt pro Schütze S 25.—

Allgemeines: Die Jagdwaffen dürfen nur ungeladen — Stutzen mit offenem Verschuß und Kipplaufstutzen gebrochen — am Schießgelände geführt werden.

Den Jägern des Talkessels Landeck-Zams wird empfohlen, wenn möglich, am Samstag, 8. Juni am Schießen teilzunehmen.

Schießleitung: Als verantwortlicher Schießleiter fungiert Gend. Insp. Franz Gamper.

Jeder Schütze hat die Anordnungen der Schießleitung zu befolgen.

Zur Preisverteilung und Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgt zur gegebenen Zeit eine eigene Einladung.

Wir laden die Jägerschaft des Bezirktes recht herzlich ein, sich an den diesem Schießen rege zu beteiligen.

Weidmannsheil!

Hohes Alter

Am 3. Juni feiert Frau Antonia Neubauer Landeck, Urichstraße 55, ihren 82. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich!

Der leidige Müll

Wer mit der Bahn oder auf der Straße durch Tirol fährt und die Augen offen hält, sieht viel zu häufig im Wald oder an den Ufern unserer Flüsse Ablagerungsstätten für den Zivilisationsabfall. Papier, Blechdosen, Schachteln, alter Hausrat und dgl. machen sich in erschreckendem Ausmaße breit. Wer auf seinen Spaziergängen in Wald und Flur Erholung und unberührte Natur sucht, findet unter den Büschen am Wegrande die Scherbenhaufen unserer Zeit. Legale und illegale Müllplätze wuchern wie Krebsgeschwüre in der Landschaft. Der Unterschied ist nur der, daß die legalen größer und offenerziger, die illegalen kleiner und versteckter sind. Scheußlich sind sie alle.

Dabei verspricht das Gesetz: Wer im Wald unbefugt Mist oder Unrat ablagert, begeht einen Forstfrevel und



Sonntag, 9. Juni 1968

Landeck-Perjen

Vor dem Gymnasium

8.30 Uhr Einzug der Banner, anschließend rhythmische Messe mit Festpredigt von H.H. Dr. Mair

In der Aula

9.30 Uhr Kurzfilme mit Diskussion

10.30 Uhr Schlagerwettbewerb für Amateursänger und Bands - wertvolle Preise.

Eingeladen sind alle Jugendliche von Landeck und Umgebung, sowie vom Stanzertal. Bewerber für den Schlagerwettbewerb können sich bis 3. Juni in ihren Pfarrämtern anmelden. Eintritt frei!

wird von der Behörde bestraft. Ein anderes Gesetz sagt, daß bei Gewässern, die häufig ihre Ufer überfluten (welche sind das bei uns nicht?), an den Ufern und innerhalb der Grenzen des Hochwasserabflusses keine Ablagerungen vorgenommen werden. Für den Inn und die Isel bestehen noch zusätzliche Reinhaltungsvorschriften. Auch Müllstätten sind damit gemeint.

Manche Zeitgenossen läßt das aber vollkommen kalt. Daß sie durch die unregelmäßige Müllablagerung die Natur verschandeln und die Gegend versauen, interessiert sie nicht. „Wurscht“ ist ihnen auch, was sich die Fremden, die wir mit großem Kostenaufwand und schönen Plakaten nach Tirol locken, bei ihren Spaziergängen über Land und Leute denken, wenn sie über Unrat stolpern und ihre Nasen durch Modergeruch und Fäulnisgestank beleidigt werden.

Leider gibt es auch Müllhalden in der Nähe der Straße. Viele von uns fahren daran vorbei, sehen sie wohl, aber denken sich nichts. Einige wenige ärgern sich, kein einziger tut etwas dagegen.

Doch, die Naturschutzjugend hatte in den Osterferien mit Hilfe der Gemeinde Zirl das Innufer außerhalb von Kranebitten gesäubert, weil sich dort illegaler Müllablagerungsplatz entwickelt hatte, der von der Olympiastraße weithin sichtbar war. Ein lobenswertes Beginnen der Jugend. Zwei Tage später wurde von so einem Zeitgenossen, den man ruhig als Dreckfinken bezeichnen kann, eine Autoladung voll Müll auf dem gesäuberten Uferhang ausgeleert. Weinen möchte man über so viel Borniertheit, denn Gedankenlosigkeit oder Bequemlichkeit kann das nicht mehr sein.

Kuratorium Schöneres Tirol

Der Bericht in der letzten Nummer des Gemeindeblattes **DAS KULTURBAUAMT LANDECK** wurde von Hofrat Dipl. Ing. Fritz Zelle, dem langjährigen Leiter dieses Amtes, verfaßt. Wir danken für seine erstklassigen Ausführungen und bedauern, seinen Namen nicht ausgeführt zu haben.

Jugend Freizeit Glaube

Muttertagskonzert – großartiger Erfolg der Perjener Stadtmusik

Traditionell ist das Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, jener Kapelle, die sich nun immer mehr in den Vordergrund „spielen“ konnte. Und an diese jahrelange Tradition knüpfte die Kapelle wieder an, und spielte sich in die Herzen der Zuhörer, die das begeistert aufgenommen haben. Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen aber bewies mit diesem Konzert, daß sie mit Recht zu den besten Musikkapellen Tirols gezählt wird; daß die Kapelle durch den Eifer der Musikanten, durch die ausgezeichnete und kameradschaftliche Führung von Kapellmeister Erich Delago und den Zusammenhalt zwischen Musikanten und Vereinsführung einen ihrer bisher größten Triumpfe feiern konnte.

Der leider viel zu früh verstorbene Obmann, Baumeister Hans Wucherer, konnte am 11. Mai die vielen Zuhörer aus den verschiedensten Stadtteilen von Landeck, aber auch aus vielen anderen Orten des Bezirkes herzlich willkommen heißen. Er sprach den Frauen und Müttern der Musikanten den Dank der Stadtmusikkapelle aus, bat diese auch weiterhin für die Musik ein Opfer zu bringen. Viele einsame Abende müssen die Frauen der Musikanten verbringen. Obmann Wucherer zeigte sich erfreut von der großen Zuhörerzahl, bedauerte aber auch, daß man wegen der Überfüllung des Saales einige Personen abweisen mußte.

Das Konzertprogramm war eine echte Freude für die Zuhörer. In bunter Reihenfolge wurden sie durch ein Programm geführt, das jedem etwas bot, das hohe und manchesmal höchste Anstrengung für die Musikanten bedeutete. Es begann mit „Weesen zum Gruß“ einem Konzertmarsch von Stössel, den man sehr selten zu Gehör bekommt, der aber durch seine Melodien und den Rhythmus angenehm auffiel. Nach der lieblichen „Premiere“ von Hartwig spielten die Perjener Rotjacks Ploners „Symphonie in Es-Dur“ in der Instrumentation Sepp Tanzers. Dieses Musikstück wurde von den Perjenern beim Wertungsspiel aufgeführt, damals aber nur der erste und zweite Satz. Mit dem viel schwierigeren dritten und vierten Satz aber bewiesen sie, daß sie unter der Leitung von Kapellmeister Delago gelernt haben, auch schwerste Stücke zu bewältigen und zu beherrschen. Eine bessere Kritik für die Perjener gibt es nicht, als jene der damaligen Kritiker, die sich wohl heute selbst an der Nase nehmen können - die sich aber bestimmt „nicht mehr erinnern werden, was sie damals gesagt haben!“

Die Jazz-Fantasie „Golden Line“ von Leemann führte von der schweren Musik zur leichten Muse über, und schließlich schloß der erste Teil des Abends mit dem Konzertmarsch „Glück auf“ von Wicher.

„The Golden Plaque“ ein Konzertmarsch von Cori fesselte die Zuhörer. Neue, moderne, aber doch sehr melodiose Musik. Daß nach dem großartigen Erfolg des Filmes „Dr. Schiwago“ die „Schiwago-Melodie“ die Herzen höher schlagen ließ, war verständlich, stellte aber gleichzeitig den Musikanten ein erstklassiges Zeugnis ihres Könnens aus. Leicht und beschwingt zeigte sich die Polka „Svatebni cesta“ von Benetka und mit tosendem Applaus bedankte sich das Publikum bei den Musikanten, als sie zum Abschluß des Konzertes den Marsch „Schemaa“ beendet hatten. Für die Kapelle und für die Zuhörer war damit das Muttertagskonzert in der mit Blumen geschmückten Aula noch nicht abgeschlossen. Das begeisterte Publikum — unter dem man die Spitzen der Ämter,

der Behörden, der Schulen usw. sah — forderte mehrere Zugaben, die aber als Dank für dieses begeisterte Publikum von den Musikanten — trotz des schon langen Konzertes freudig gespielt wurden.

Für das musikalisch hervorragende Konzert gebührt allen Musikanten der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen ein besonderer Dank; Dank und Anerkennung müssen aber Kapellmeister Erich Delago ausgesprochen werden, der sich mit seiner Kapelle über viele „musikalische Klippen“ in einzelnen Musikstücken hinwegsetzen konnte — und damit unter Beweis stellte, daß hartes Proben viel Idealismus und Freude zur Musik, gepaart mit einer besonderen Harmonie und Freundschaft der Musikanten untereinander, Großes verwirklichen lassen.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren:

am 22. 3. eine Verena Gudrun dem Koch Volker Höllrigl und der Hilde geb. Lengler, Landeck, Malserstraße 8; eine Dagmar dem Kraftfahrer Anton Eiterer und der Christine geb. Kofler, Faggen 10; eine Monika Maria dem Waldaufseher Johann Schranz und der Christine geb. Klotz, Kaunerberg 23; am 23. 3. ein Gernot Robert dem Versicherungsangestellten Robert Windisch und der Elisabeth geb. Braunhofer, Landeck, Lötzweg 24; ein Bernhard Paul dem Angestellten Wilhelm Zanon und der Paula geb. Kirschner, Zams, Hauptstraße 79; am 25. 3. ein Arthur Josef dem Musiker Arthur Rossetti und der Evi Mariage geb. Prugger, Stanz 46; ein Johannes Franz dem Lokführer Alfred Pöll und der Irmgard geb. Thurner, Landeck, Lötzweg 41; ein Otmar Ernst dem Säger Ernst Kneringer und der Maria geb. Praxmarer, Tösens 84; eine Helga Gertraud dem Sparkassenangestellten Karl Werner Schrott und der Christa geb. Oberparleiter, Landeck, Marktplatz 10; am 26. 3. ein Jakob Alois dem Bauern Adolf Schranz und der Emilie geb. Müller, Fendels 10; am 27. 3. ein Olaf Martin Otto dem Hilfsarbeiter Martin Mantl und der Karin geb. Wölbling, Landeck, Malserstraße 14; eine Maria Elisabeth dem Hilfsarbeiter Peter Schuler und der Aloisia geb. Schimpföbl, Stanz 19; am 28. 3. ein Christian Erwin dem Mechaniker Walter Stampfer und der Gertraud geb. Falch, Zams, Oberdorf 3; am 28. 3. ein Stefan und ein Thomas dem Elektriker Helmut Falch und der Helga geb. Dummer, Pettnau, Bahnhofstraße 169; am 30. 3. eine Barbara Genoveva dem Elektriker Heinrich Stöckl und der Agnes geb. Salchner, Faggen 32; ein Artur Werner dem Tapezierermeister Albert Huber und der Erika geb. Walter, Kappl 85; eine Christine Anna dem Kraftfahrer Adolf Brandstätter und der Margit geb. Martinz, Zams, Bachgasse 25; am 1. 4. ein Herbert dem Hilfsarbeiter Josef Traxl und der Cäcilia geb. Kerber, St. Anton 230.

Theaterabonnenten Achtung!

Am kommenden Samstag wird das Tiroler Landestheater innerhalb des Theaterabonnements Ibsens Familiendrama in 3 Akten „Gespenster“ geben. Für dieses Theater in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck sind noch Karten im Freiverkauf erhältlich; die Abonnementskarten haben selbstverständlich Gültigkeit.

Dieses westnorwegische Familiendrama spielt um 1875 und wurde vom Innsbrucker Publikum begeisternd aufgenommen.

Mit diesem Theaterabend ist die Spielzeit 1967/68 des Kulturreferates Landeck (Abonnement) beendet.

Karten sind in der Buchhandlung Tyrolia und an der Abendkassa zu den bekannten Theaterpreisen erhältlich.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Gesundheitsabteilung

Freitag, den 7. Juni 1968 findet in den Räumen des Gesundheitsamtes Landeck, Innstraße 15, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr der Körperbehinderten Sprechtag statt.

Der Amtsarzt: Dr. Grossmann

Stadtgemeinde Landeck

Mullabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mullabfuhr wegen des Feiertages am Montag, den 3. 6. 1968, am Dienstag, den 4. 6. 1968, am Mittwoch, den 5. 6. 1968 und Donnerstag, den 6. 6. 1968, in der üblichen Reihenfolge durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Mullgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Schlüsselbund, 1 einzelner Schlüssel, 1 Herrenfahrrad, 1 Damenfahrrad, 1 Fischerbottich und 1 Fahrradpumpe.

Meisterwerke der Sacralmusik

Der Kirchenchor der Stadtpfarre Landeck-Perjen, veranstaltet Samstag, den 8. Juni 1968, 20 Uhr, in der Aula des Bundesrealgymnasiums ein Konzert mit Werken von J. S. Bach, W. A. Mozart, F. Schubert und F. Mendelssohn-Bartholdy.

Im zweiten Teil des Konzertes wird die Messe in C-K.V. 317 von W. A. Mozart „Krönungsmesse“ aufgeführt.

Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 14. Juni 1968 in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

2. Firngleitrennen in Landeck

Die Hochtouristengruppe des ÖAV, Sektion Landeck, veranstaltete am vergangenen Wochenende das 2. Firngleitrennen im Gebiet der Steinseehütte in rund 2100 Meter Höhe. Trotz des leichten Regens beteiligten sich daran mehr als 40 Läuferinnen und Läufer, wobei es den Verhältnissen entsprechend sehr gute Zeiten gab.

Die Preisverteilung des 2. Firngleitrennens, das in Form eines Riesentorlaufes mit zwei Durchgängen gefahren wurde, nahm der 1. Vorsitzende der Sektion Landeck des österreichischen Alpenvereines, Josef Freiburger, im Gasthof Schwarzer Adler in Zams vor.

Ergebnisse:

Damenklasse: 1. Marialuise Schuler, 2. Huber Anni, 3. Kogoj Irmgard, 4. Putz Gerda, 5. Huber Christl.

Jugend: 1. Öhler Kurt vor Schieferer Walter und Schieferer Armand.

Herrenklasse: 1. Juen Karl, 2. Schweiger Hartl, 3. Juen Herbert, 4. Deisenberger Hans, 5. Öhler Ingomar, 6. Krismer Oskar, 7. Öhler Gerhard, 8. Zangerl Vinzenz 9. Nimmervoll Hermann und 10. Trenker Werner.

Sportverein Zams

Die ordentliche Jahreshauptversammlung findet am 12. Juni 1968 statt. Einladung folgt.

Landecker gewann 9. Tiroler Nachtwertungsfahrt

Bei der vom ARBÖ veranstalteten 9. Tiroler Nachtwertungsfahrt — die auch als Wertung für das „Goldene Band“ herangezogen wird — waren 48 Teilnehmer am Start, wobei diese 239 Kilometer, in die 7 Zeitetappen und drei Sonderprüfungen eingebaut wurden, zurückzulegen hatten. In der Klasse „Tourenwagen bis 1300 cm³“ siegte der Landecker Arthur Probst (ARBÖ) und erhielt „Gold“. Wir gratulieren!

Skiklub Landeck

Pfingsttour in die Ötztaler

Der Skiklub Landeck führt zusammen mit dem Sportverein Zams eine Pfingsttour in die Ötztaler durch.

Abfahrt: Samstag, den 1. Juni 1968, um 13 Uhr vom Sporthaus Walser, Landeck. Übernachtung in der Braunschweiger Hütte (nicht wie in der Voranzeige gemeldet im Taschachhaus, da dasselbe noch geschlossen). Anmeldungen im Sporthaus Walser.

Fußball - Freundschaftsspiel

Die heuer so erstarkte Betriebsfußballmannschaft der Donau Chemie Landeck trifft am Pfingstmontag, den 3. Juni gegen die Mannschaft der Brauerei Starkenberg-Imst zu einem Freundschaftsspiel an. Beginn Landeck 18 Uhr.

TC Landeck

Das Meisterschaftsspiel gegen TC Kramsach endete mit einem 6:3 Erfolg für den TC Landeck. Mahlkecht, Ditttrich, Samadossi, Buchensteiner waren im Herreneinzel erfolgreich; Mahlkecht - Gurschler, Ditttrich - Böhm im Herrendoppel.

Landeck I - Kundl I 0:7 (0:3)

Der SV Kundl kam gegen Landeck auch in diesem Ausmaß zu einem verdienten Sieg. Die Kundler waren taktisch, vor allem aber konditionell den Heimischen bei weitem überlegen, spielten mit mehr Einsatz und Kraft. Landeck hatte wohl in der ersten Halbzeit recht gute Ansätze und auch Erfolge zu verzeichnen, ließ sich aber dann durch die zwei Tore — knapp vor Halbzeitpfeiff — entmutigen. Konditionell gab es bei Landeck verheerende Mängel, die — will man einen besseren Fußball spielen — unbedingt ausgemerzt gehören, auch dann, wenn es nun sicher ist, daß Landeck absteigen wird. Lediglich Tiefenbacher, der auch in der zweiten Spielhälfte die Ruhe in die Mannschaft bringen wollte und unermüdlich vorne und hinten aushalf, und Valaster, der unermüdlich kämpfte — und dies auch dann, wo andere schon „aufsteckten“, gefielen. Die Landecker Mannschaft war diesmal gegenüber dem Spiel gegen den IAC nicht mehr wieder zu erkennen. Nur manchesmal zeigte sie spielerische Züge, obwohl es an und für sich gute Techniker in ihren Reihen gäbe. Aber gegen den Kraftfußball der Unterländer wußten die Landecker kein Gegenmittel.

Kundl hatte nicht in dem so gefürchteten Kern den besten Spieler, sondern in Huber Hans und Seebacher. Die Landecker Verteidigung wurde immer wieder von der rechten Seite aufgerissen und kritische Situationen gab es meist nach jeder Flanke, denn auch im Kopfballspiel waren die Kundler überlegen.

Kurz das Spielgeschehen: Anfangs ist Landeck überlegen. Bei einem Steildurchbruch der Gäste kann sich Landecks Torhüter Walch nicht auszeichnen. Der nasse Ball, den er abwehren wollte, rutschte über die Torlinie, 0:1 (4. Minute). Das Tor erzielte Theodor Binder. Weiter ist Landeck im Feld ebenbürtig, zeigt sogar recht nette Kombinationen und technische Einlagen.

Zweimal hat der Gästeschlussmann großes Glück, als Schüsse knapp über und neben das Tor gehen. 43. Minute: Seebacher Hans übernimmt ein Zuspiel, die Verteidigung zögert zu lange und es heißt 0:2. Wenige Minuten später bringt Steinbacher Herbert den Ball ins Netz, 0:3.

Nach Wiederbeginn zeigen die Landecker wieder, daß sie eigentlich Fußball spielen könnten, ihre Durchbrüche bringen aber nichts ein. 52. Minute: Nach einer Flanke schießt Huber Hans vom Elfmeterpunkt unhaltbar ins Netz. 6 Minuten später heißt es durch Mair 0:5 und 10 Minuten später täuscht Huber die Verteidigung und fixiert das 0:6. In der 83. Spielminute gibt Schiedsrichter Hauser, der an und für sich ein guter Spieler war, einen Elfmeter. Seebacher schießt placiert, aber Torhüter Walch kann den Ball abwehren. 1 Minute vor Schluß gibt es wieder einen Elfmeter, den Kern zum 0:7 verwandelt.

Schiedsrichter Hauser war gut, hatte aber nur in SR. Schöpf einen Linienrichter zur Seite. Jener andere Schiedsrichter (wir wollen den Namen nicht nennen) der den Kundler Sturm wegen Abseits zu beobachten hatte, war so schwach, daß er von 38 Anzeigen irgendwelcher Outeinwürfe, Eckenanzeigen, Abseitsstellungen während der zweiten Halbzeit ganze drei richtig entschied und so SR. Hauser nicht nur blamierte sondern auch der ausschlaggebende Mann war, daß das Spiel in den letzten Minuten von Schiedsrichter Hauser nicht mehr übersehen werden konnte. So z. B. sah Hauser einmal zum Tor der Unterländer, der Linienrichter gab (zufällig einmal richtig) Abseits, das Spiel wurde weitergeführt, ein Tumult vor dem Landecker Tor und erst dann drehte sich Hauser um! Was hätte er denn entschieden, wenn der Ball über die Torlinie geschossen worden wäre? Auch beim Ausschluß des Kapitäns der Landecker hatte Hauser keinen guten Griff getan. Man sollte sich den Spieler besser anschauen! Aber das nur in den letzten Minuten, wo Hauser endlich auf die katastrophale Linienrichterleistung aufmerksam gemacht wurde, es aber — aus welchem Grund? — nicht einsehen wollte, obwohl er ca. 20 Minuten lang die Entscheidungen des Linienrichters richtigerweise ignoriert hatte. Ein sehr guter Schiedsrichter sollte sich schon doch auf die eingesetzten Linienrichter verlassen können; aber unter diesen Umständen kann man SR. Hauser nicht einmal etwas ankreiden.

Landeck II — Kundl II 0:7. Ein Spiel, das ganz im Zeichen der Unterländer stand und von Schiedsrichter Schöpf hervorragend geleitet wurde. Der Tiroler Schiedsrichterverband — so glauben wir wenigstens — hat immer noch nicht begriffen, daß Herr Schöpf für bessere Aufgaben herangezogen werden kann.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 2. 6.: Pfingstsonntag - 6.30 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr M. f. Mathilde Waltle, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst m. feierl. Hochamt f. † der Fam. Bock, 11.00 Uhr Jm. f. Hans Kohl, 19.30 Uhr n. M.

Montag, 3. 6.: Pfingstmontag - 6.30 Uhr M. f. Johann Krismer, 8.30 Uhr Jm. f. Pius Triendl, 9.30 Uhr Rauchamt als Jahresamt f. Rosa Jäger u. Rosa Pezzei, 11.00 Uhr Jm. f. Anna Koteschowitz - NB. Keine Abendm!

Dienstag, 4. 6.: in der Pfingstwoche - 6 Uhr Jm. f. Johann Schröcker, 7 Uhr Jm. f. Alois und Amalia Huber u. M. f. Batka.

Mittwoch, 5. 6.: in der Pfingstwoche - 6 Uhr M. f. Candida Decristoforo, 7 Uhr M. f. Rudolf Danek u. M. f. Franz u. Coletta Kathrein.

Donnerstag, 6. 6.: in der Pfingstwoche - Firmung - 6 Uhr M. f. Gustav u. Maria Bögl u. M. f. Franz Keck - 7.45 Uhr Einzug des Bischofs in d. Kirche - hl. M. m. Firmung. 19.30 Uhr M. f. Frau Johana Scheiber geb. Regensburger.

Freitag 7. 6.: in der Pfingstwoche - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer, 6. Uhr M. f. Josef Pöll, 7 Uhr M. f. Robert Stadlwieser u. M. f. † der Fam. Huber 19.30 Uhr Friedensm.

Samstag, 8. 6.: in der Pfingstwoche - Priestersamstag, 6 Uhr M. f. Reichmayr, 7 Uhr M. f. Eugenie Lettner u. M. f. Rudolf u. Olga Zangerl, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 2. 6. Pfingstsonntag, 6.00 hl. M. f. Josef Hammerl, 8.30 Uhr hl. M. f. Engelbert Albertini, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfamilie, 19.30 Uhr hl. M. f. Agnes und Leo Windischbauer.

Montag, 3. 6.: Pfingstmontag - 6.00 Uhr hl. M. f. Josef. u. Erich Schmid, 8.30 Uhr hl. M. f. Maria u. Alfred Oberdorfer. 9.30 Uhr Jm. f. Anna Ladner, 19.30 Uhr Abendm. f. Hw. P. Ludwig.

Dienstag, 4. 6.: 6.00 Uhr hl. M. f. Leonhard u. Angelika Köck, 7.15 Uhr hl. M. f. Hermann Köll, 8.00 Uhr hl. M. f. Aloisia Albertini u. Fam. Tschon.

Mittwoch, 5. 6.: 6.00 hl. M. f. Johanna Tilg, 7.15. Uhr hl. M. f. Anna u. Walter Steinlechner, 8.00 Uhr hl. M. f. Aloisia u. Herma Schaufler.

Donnerstag, 6. 6.: 6.00 Uhr Jm. f. August Marth, 7.15 Uhr hl. M. f. Karl Felkl, 8.00 Uhr hl. M. f. Alois Vahrner, 18.30 Uhr Frauenmesse.

Freitag, 7. 6.: 6.00 Uhr hl. M. f. Hermann Staggl, 7.15 Uhr hl. M. f. Josef u. Juliana Blaas, 8.00 Uhr hl. M. f. Josef u. Maria Fuchsberger, 19.30 Uhr Jugendm. f. d. Frieden.

Samstag, 8. 6.: 6.00 Uhr hl. Messe auf Meinung, 7.15 Uhr hl. M. auf Meinung, 8.00 Uhr hl. M. auf Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 2. Juni, Pfingstsonntag - 7 Uhr hl. M. f. Josef Grießer, 9 Uhr feierl. Hochamt f. d. Pfarrgem. 19.30 Uhr hl. M. f. verst. Vater.

Montag, 3. Juni, Pfingstmontag - 7 Uhr hl. M. f. Ferdinand Spiß, 9 Uhr Bet-Sing M. f. Adalbert Krismer 19.30 Uhr hl. M. f. Josef Schrott.

Dienstag, 4. Juni, Pfingstdienstag - 19.30 Uhr Jugendm. (Mädchen) f. Emmanuel Trentinaglia.

Mittwoch, 5. Juni, 6.45 Uhr Schulm. f. Annaliese Kopp,

Donnerstag, 6. Juni, 6.45 Uhr hl. M. f. Johann Spiß (Perfuchs).

Freitag, 7. Juni, Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr hl. M. f. d. Frieden.

Samstag, 8. Juni, 6.45 hl. M. f. Maria Schwarz (1. Jahrm.)

Evang. Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag, den 3. Juni um 10.30 Uhr. Am Dienstag, den 4. Juni keine Bibelstunde.

BARACKE

billig zu verkaufen u. ca.
800 Stück gebr. Dachziegel
Bei LENFELD, Landeck
Telefon 437

Warmwasser-Freibad Prutz

geöffnet.
Herrliche Liegewiese.

Ärztl. Dienst: 2. 6. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

3. Juni (Pfungstmontag):

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45141,
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tierärztlicher Sonntagsdienst

2. 6.: Tzt. Krabb Richard, Landeck, Kristille 3, Tel. 295
3. 6.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malsenstr. 37, Tel. 858

Nächste Mutterberatung: Montag, 10. 6., 14 - 16 Uhr
Stadtpothke von 10-12 Uhr geöffnet
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Firmungsfahrt 3-Pässe-Fahrt

Landeck am 6. Juni

Zams am 9. Juni

Anmeldungen:

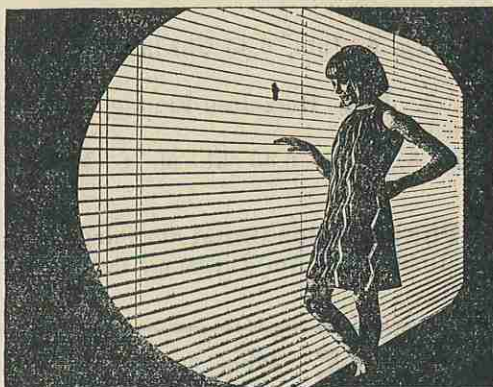
Verkehrsbüro KIENZL, Telefon 651



Rufen Sie mich an.

Ich führe Qualität:

Luxaflex™ Jalousien



Ihr Fachhändler

Einrichtungshaus ING. EGON LENFELD

LANDECK - Telefon 437

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Pfungstsamstag, 1. Juni, ab 20 Uhr

Tanz- u. Stimmung

mit der Kapelle „Wildspitzgruß“ im Gasthof
BERGHEIM, Pians-Quadratsch

Suche tüchtige Zahlkellnerin

ab 1., spä-
testens ab
15. Juni

Gasthof Löwen, Landeck

über die pfingstfeier-
tage (samstag, sonn-
tag, montag)

spielt für sie das spitzen-trio

„the
moonlight-brothers“

auf ihren werten besuch freut
sich familie völk

**hotel schrofenstein
bar**

beginn 20.30 uhr

landeck

Pfingstsamstag und
Pfingstsonntag

Musik und Tanz

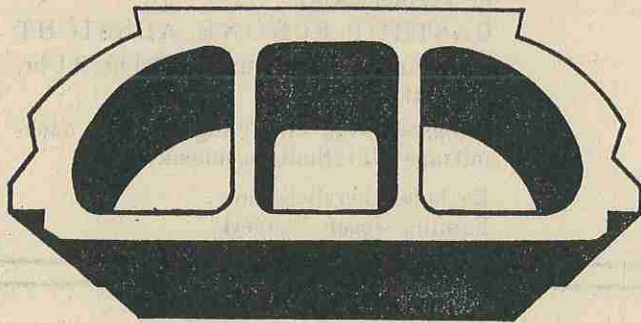
im HOTEL SONNE

Beginn 20 Uhr

Reifen Alscher

Ein Fachmann, der sein
Fach versteht,
wenn sich's um Reifen-
fragen dreht.

FILIGRAN Fertigteildecken



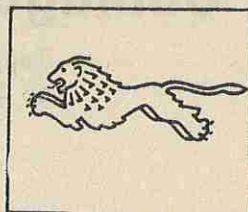
S. Gaisbichler & Co.,
6395 Hochfilzen, Tel. 05354/31 1 16

Dipl.-Ing. Hans Goidinger,
Büro: 6511 Zams, Tel. 05442/554
Betonwerk: Starkenbach,
Tel. 05412/47 10 05

Eurospanwerk Kranebitter KG,
6405 Pfaffenhofen, Tel. 05262/25 11

Josef Schennach,
6632 Ehrwald, Innsbrucker Straße 35
Tel. 05673/212

Filigran



Hutter & Schrantz
A K T I E N G E S E L L S C H A F T

6020 INNSBRUCK, Bürgerstraße 26
Tel. 05222/2 71 22

Bei Unfällen mit Gegenverschulden haben Sie als Kraftfahrzeugbesitzer Anspruch auf einen Leihwagen auch dann, wenn Sie Ihr Fahrzeug nur privat benützt haben. **Leihwagendienst**, VW 1300 lokal verfügbar bei Landesreisebüro **Landeck** und **Ischgl** sowie VW-Diensten Falch **Zams** und **St. Anton**.

Was ist Ihnen lieber: Zipfer oder Urtyp?



Sie verlangen URTYP
und denken an Zipfer,
andere verlangen Zipfer
und meinen URTYP.
Alle wissen, daß
die Marke Zipfer ohne
URTYP nie so stark
geworden wäre und
daß ein Spezialbier
wie URTYP nur aus
Zipf kommen kann.

Es ist wirklich
gleich, an welchen
Qualitäts-Begriff
Sie sich halten
wollen: An die
Marke Zipfer,
an das URTYP
oder an die Hausfarben

blau-weiss

R 16 Modell 66

erstklassiger Zustand, mit allen Extras, günstig zu verkaufen.
Telefon 05472-244

**Diamanten - Billard**

Bankbeamter jagt einer Gaunerbande die Juwelenbeute ab.
Mit: Günther Ungeheuer, Elisabeth Flickenschild u. a.

Freitag, 31. Mai 19.45 Uhr Jv.

Khartoum

Der Mahdi und seine Horden kämpfen gegen Gordon und dessen zahlenmäßig unterlegene Garnison und bedrängen die britischen Truppen. Charlton Heston, Laurence Oliver, Richard Johnson u. a. Doppelte Eintrittspreise. Prädikat wertvoll.

Samstag, 1. Juni 17 u. 19.45 Uhr
Sonntag, 2. Juni 14, 17 u. 20 Uhr Jv.

Freiwild unter heißer Sonne

Ein junges Mädchen gerät durch Zufall ins Nervenzentrum der Terroristen. Mit: Dirk Bogarde, George Chakiris, Susan Strasberg u. a.

Montag 3. Juni 14, 17 u. 20 Uhr Jv.

Ich habe sie gut gekannt

Star exzentrischer Partys ist das römische Mädchen Adriana.
Mit: Karin Dor, Mario Adorf, Joachim Fuchsberger, Stefania Sandrelli u. a.

Dienstag, 4. Juni 19.45 Uhr Jv.

Die Verdammten vom Rio Grande

Ein Western mit der schönsten mexikanischen Schauspielerin Maria Felix, George Mistral und andere weltbekannte Stars.

Mittwoch, 5. Juni 19.45 Uhr Jv.

Liebesspiel im Schnee

Turbulentes Ski-Lustspiel aus den Tiroler Bergen mit: Diane McBean, Stewart Whiteman, Maria Perschy, Toni Sailer, Udo Jürgens u. a.

Donnerstag, 6. Juni 19.45 Uhr
Freitag, 7. Juni 19.45 Uhr 16 J.

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Verkäuferin od. Hilfsverkäuferin wird sofort aufgenommen.

Textilhaus Auer, Landeck

Weibliche Hilfskraft sucht

Bäckerei - Konditorei

Franz Handle

Landeck

Einladung zum

Pfingstball

in Perfuchsberg,

GASTHOF SCHÖNE AUSSICHT

am Sonntag, den 2. Juni von 20 bis 2 Uhr.

Eintritt: S 8.—

Pfingstsonntag und Pfingstmontag nachmittags Unterhaltungsmusik.

Es laden herzlich ein:

Familie Josef Zangerl

Plastik Bodenbeläge

PVC - Filzbelag fertig verlegt
ab S 100.-

Unser Schlager

Teppichböden im Karton
ab S 200.- fertig verlegt

Ihr Tapeziermeister

GRÖBNER

Bei schönem Wetter
Pfingstsonntag und Pfingst-
montag

Nachmittagskonzert am Thial-Bergrestaurant

Zugeherin halbtägig, für sofort
gesucht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe Puch 700 Combi Baujahr 1961
Erstbesitz - S 10000.-
Trenkwalder - Landeck, Kreuzgasse 5

Dipl. Ing. Leo Würth

Bauwarengroßhandel
Ing. Gg. Hochenburger - Filiale Zams

sucht tüchtigen
Verkaufs- und Lagerleiter
weilers
eine weibl. Bürokräft

Modische Kleiderstoffe sehr preiswert!

Dirndlzeiere	17.80	Dirndlstoffe	27.80
Schürzenstoffe		Modekaros	
Hemdenstoffe		Kleiderpopeline	
Kleiderseiden	39.80	Frottierstoffe	38.50
Kleidersatine		Kleiderleinen	
Kleidershantung		Kleidercreppe	
Treviera 140 cm	79.80	Triceltwill	49.80

Textil - Brandmayr

Landeck, Malsersstraße 24

**Haushälterin oder
Dienstmädchen** gegen Höchstbe-
zahlung für sofort
gesucht.

SCHUHHAUS NETZER

Zu baldigem Eintritt werden gesucht

**1 gelernter Verkäufer
1 gelernte Verkäuferin und
1 Lehmädchen**

CORDA GEIGER

Eisenwarenhandlung, LANDECK

E 3/68

Versteigerungsedikt

Am 26. Juni 1968, vormittags 10.00 Uhr findet beim gefertigten Gericht, Verhandlungssaal die Zwangsversteigerung der Liegenschaften Grundbuch KG. Spiss, Einl.-Z. 86 II, 187 II und Liegenschaftshälfte 133 II statt. Schätzwert S 39.563.-, Geringstes Gebot S 39.563.-.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstherrn in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried i. T., am 15. 5. 1968

Fremdenzimmer in Buche, Ruster u. Eiche

2 Betten, 2 Nachtkastl und Schrank ab

S 2980.-

Möbel lenfeld

Landeck beim Kino
Einrichtungshaus
Radio - Elektro
Maschinen

Maurer U. Hilfsarbeiter

werden sofort aufgenommen.

Ing. Viktor Jarosch

BAUMEISTER - LANDECK - Pascheg. 20 - Tel. 538

Zum Frühschoppenkonzert
jeden Sonntag ab 10.30 Uhr ins
HOTEL SONNE, Landeck (bei jeder Witterung)

Kochlehrling

wird aufgenommen.

Hotel Furgler, Serfaus

Hotel Schwarzer Adler, Landeck

Grillabend

Samstag, 8. Juni 1968

Tischreservierungen erbeten.

Med. Rat

DR. KARL FINK

ordiniert wieder ab 4. Juni 1968

An Samstagen
keine Ordination!

das schild

namens-, firmen-,
werbe-, verkehrs-,
hinweis-, leucht- u.
neonschilder aus
jedem material.
großflächen-,
autobeschriftung.
buchstaben-
herstellung.

schildermalerei

gerstgrasser

landeck, innstr. 26 - ruf 697

Junger, gelernter **Maler** mit Interesse für Schilder-
malerei wird sofort aufgenommen.

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

AB 8. Juni, 16 Uhr KURSBEGINN

Landeck, Spenglergasse



INH.: FERD. HUBER

Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
bereits eingereicht werden.

Autofina-Kredite — moderne Darlehen einer erfahrenen Spezialbank. **Bargeldkredite** für Anschaffungen und Ausgaben aller Art. **Ankaufskredite** für Fahrzeuge, Möbel, Maschinen und Geräte. Einfache und vertrauliche Durchführung. Neu-Kredite per Post. Besuchen Sie uns oder verlangen Sie mit Postkarte „Kredit Antrag mit Prospekt“. **Autofina-Teilzahlungsbank**, Innsbruck, Boznerplatz 1, Tel. 26-1-11.

Bettwarenpreise staunenswert günstig!

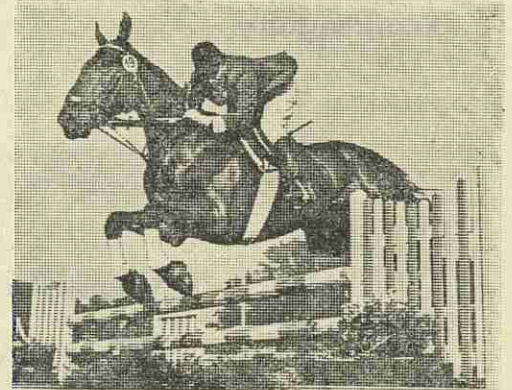
Federpolster	86.-	49.-	Polsterwebe	12.90	9.90
Federbetten ab		159.-	Bettweben	25.80	18.90
Halbdaunenbett		419.-	Leintuch, roh.	21.80	18.70
Rheumadecken		289.-	Gebirgsleintuch		26.80
Matr. Steppdecken		108.-	Atlasbettdamast		21.80
Deckenschlüpfer		79.-	Blumendamast	49.-	19.80
Oberleintuch, best.		84.-	Buntdamaste	29.80	26.80
Bettbezüge-Polsterbezug			Frottierhandtuch	16.-	12.90
Wolldecken	328.-	169.-	Küchenhandtuch		6.90
Flanell-Bettdecken		54.-	Geschirrtücher	9.80	4.90
Cupramadecken	139.-	98.-	Diwanüberwürfe	159.-	119.-
Diolenstores	ab	12.90	Vorhangstoff	29.-	19.80
Tischdecken		37.80	Dekorstoffe uni		29.80

Textil - Brandmayr

Landeck, Malsersstraße 24

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.



Frisch gewagt ist halb gewonnen ...

Oft mutet man sich aber zu viel zu. Ein lästiger Druck im Kopf durch Überanstrengung ist die Folge. Hier kann das millionenfach erprobte Hausmittel **KLOSTERFRAU MELISSENGEIST** helfen, das Wohlbefinden rasch wieder herzustellen.



Klosterfrau
Melissengeist

Sprichwörtlich gut

BESSER HÖREN

HANSATON - Hörberatung-Hörgeräte

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinterohrgeräte

Besuchen Sie, bitte, unsere **Sprechtage** welche wir regelmäßig einmal im Monat zur unverbindlichen Auskunft durchführen.

Freitag, 7. Juni

LANDECK, Optiker PLANGGER

Malsersstraße 5 — 10-12 Uhr

Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten in unserem Fachgeschäft:

Hansaton-Hörgeräte

INNSBRUCK, Bürgerstraße 15, Telefon 24048

UNVERBINDLICHE VORFÜHRUNG! AUF WUNSCH HAUSBESUCH! VERMITTLUNG VON KRANKENKASSEZUSCHÜSSEN! ALTGERÄTE WERDEN IN ZAHLUNG GENOMMEN! TEILZAHLUNGSMÖGLICHKEIT!



Hansaton

Danksagung

Nach dem so plötzlichen Tod meines geliebten Gatten, unseres guten Vaters und Opas, des Herrn

Baumeister

Hans Wucherer

Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme entgegengebracht worden, daß es uns unmöglich ist, jedem einzelnen dafür zu danken.

So möchten wir uns auf diesem Wege für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unseres lieben Toten recht herzlich bedanken, aber auch all jenen ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagen, die sein Grab mit so schönen Kränzen und Blumen geschmückt haben.

Innigen und besonderen Dank aber sagen wir der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für die Verschönerung der Beerdigungsfeierlichkeiten, HH Stadtpfarrer von Perjen, Pater Philipp, für die Führung des Konduktes und die ergreifenden Worte in der Kirche, HH P. Superior, dem HH Kaplan des Krankenhauses Zams, dem Leiter der Unfallstation Zams, Herrn Dr. Friedl Pezzei, und der Ehrwürdigen Schwester Maria Lourdes, Herrn Kapellmeister Erich Delago und Baumeister Ing. Herbert Streng für die tröstenden Worte am offenen Grabe, den Vertretern der Behörden und Ämtern, den Kammern und der Innung, dem Bezirksblasmusikverband, den Abordnungen der Stadtmusikkapelle Landeck, der Musikkapellen Zams, Grins, Ried sowie der Werksmusikkapelle der Donau-Chemie Landeck, den Bauherrn, Berufskollegen, den Angestellten und Arbeitern, den Vertretern der verschiedensten Vereine und nicht zuletzt der Landecker Rettung für ihren raschen Einsatz.

Landeck, im Mai 1968.

In tiefer Trauer:

Anna Wucherer mit Kinder